



Senkung der Methanemissionen im Landwirtschaftsbereich

Leistungsangebot

Die Herausforderung

Methan (CH_4), ist für etwa 30 % des globalen Temperaturanstiegs seit der industriellen Revolution verantwortlich. Die Konzentration dieses Gases in der Atmosphäre hat in den letzten 15 Jahren stark zugenommen. Methan ist zudem Vorläufersubstanz für troposphärisches Ozon, das sich negativ auf die menschliche Gesundheit und landwirtschaftliche Ernteerträge auswirkt. Laut dem jüngsten IPCC-Synthesebericht (AR6, 2023) können die Ziele des Pariser Abkommens (PA) nicht erreicht werden, wenn neben CO_2 nicht auch Methan-Emissionen umgehend reduziert werden. Die landwirtschaftlichen Methanemissionen stammen vor allem aus der enterischen Fermentation bei Wiederkäuern, der Lagerung von Tierexkrementen (Gülle, Mist) und dem Reisanbau. Schätzungen zufolge könnten die landwirtschaftlichen Methanemissionen durch ehrgeizige Minderungsmaßnahmen bis 2050 weltweit um fast 40 % gesenkt werden. Um das Minderungspotenzial in diesem Sektor zu erreichen, müssen Partnerländer dabei unterstützt werden, strategische Maßnahmen zu ergreifen.

Unser Lösungsansatz

Die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH verfolgt einen modularen und mehrstufigen Ansatz zur Minderung von Methanemissionen. Die Maßnahmen reichen von der Unterstützung globaler sektoraler Agenden, über Politikberatung für Partnerregierungen zur Schaffung von Rahmenbedingungen, bis hin zur Erprobung konkreter Maßnahmen zur Methanminderung. Wir bauen dabei auf ein starkes Partnernetzwerk mit internationalen wichtigen Akteuren sowie verschiedenen nationalen und lokalen Partnern. Im Landwirtschafts-

bereich bringen wir unser Netzwerk von Universitäten sowie Forschungszentren der Global Research Partnership for a Food-Secure Future (CGIAR) ein.

Leistungen

1. Beratung zu Potenzialen und Maßnahmen: Wir unterstützen lokale und nationale Regierungen bei der Identifizierung von Potenzialen in den betroffenen Sektoren (Ackerbau und Viehzucht) sowie von bewährten Best-Practice-Lösungen zur Erschließung dieses Potenzials. Auf dieser Grundlage unterstützen wir Regierungen bei der Entwicklung und Umsetzung nationaler Methan-Aktionspläne und -Roadmaps.

2. Politikentwicklung und -beratung / Regulatorische Rahmenbedingungen: Wir beraten Regierungen bei der Entwicklung und Umsetzung politischer und rechtlicher Rahmenbedingungen zur Beseitigung der zentralen Hindernisse der Methanminderung in der Landwirtschaft (z. B. bei komplexen Systemen mit einer Vielzahl von Akteuren und unterschiedlichen Bedürfnissen, Bedingungen und Prioritäten, allgemeinem Mangel an Regulierung und Durchsetzung, Investitionskosten und fehlender Zugang zu Finanzmitteln und/oder gegenläufigen Anreizen, fehlendem Wissen und fehlenden Strategien zur Umsetzung von Minderungsansätzen oder der Einrichtung von MRV-Systemen zur Quantifizierung der Emissionen und für die nationale Klimaberichterstattung).

3. Angleichung der nationalen Maßnahmen an die internationale Methan- und Klimaagenda: Wir unterstützen Regierungen bei der Entwicklung und Umsetzung nationaler Methan-Aktionspläne im Einklang mit dem Global Methane Pledge (GMP) und dem PA sowie bei der Einbettung dieser Pläne in die Nationalen Klimaschutzbeiträge (NDC) im Bereich der Land- und Viehwirtschaft. Wir ermutigen unsere Partnerländer zudem, zur internationalen Methan-Agenda



beizutragen, und fördern Dialoge, Partnerschaften und den Wissensaustausch mit internationalen Methan-Initiativen.

4. Kapazitätsaufbau und Lösungsberatung: Wir entwickeln und stärken die technischen, betriebswirtschaftlichen, rechtlichen und gewerblichen Kapazitäten von Partnern und bieten Beratung zu Lösungen für die Verringerung von Methanemissionen. Im Bereich der Landwirtschaft bieten wir Ansätze zum Aufbau von Kapazitäten und Modelle zur Reduzierung von Methanemissionen an, die auf unseren Erfahrungen mit klimaintelligenten und regenerativen landwirtschaftlichen Praktiken, agrarökologischen Ansätzen und konkreten und bewährten Strategien zur Methanminderung aufbauen. Neben technischen Aspekten auf der Produktionsebene unterstützen wir die Partner auch bei der Einrichtung von MRV-Systemen und der Umsetzung von Markt- und Kooperationsmechanismen gemäß Art. 6 des PA, sowie zum freiwilligen Kohlenstoffmarkt.

5. Zusammenarbeit mit Forschung und Privatwirtschaft: Wir fördern die Einbindung des Privatsektors sowie den sektorübergreifenden Austausch und die Zusammenarbeit mit öffentlichen und privaten Akteuren im Agrarsektor. Zudem nutzen wir unsere langjährigen Netzwerke und Partnerschaften, um Forschung und Entwicklung im Hinblick auf die Messung von Methanemissionen im Agrarsektor und innovative Lösungen zur Emissionsminderung zu fördern. Gemeinsam werden neue methanarme Produktionsverfahren für die praktische Anwendung entwickelt und in ihre Lieferketten integriert.

6. Finanzberatung: Wir beraten zu klaren und soliden Finanzierungsplänen und erleichtern den Zugang zu verschiedenen Finanzierungsquellen. Wir unterstützen die Projektträger bei der Entwicklung bankfähiger Projekte, um durchführbare und geeignetste Technologieoptionen im Einklang mit internationalen Finanzierungsanforderungen aufzuzeigen.

Ihr Nutzen

Wir bieten fachliches Know-how, jahrzehntelange Beratungserfahrung in sektorübergreifenden und multidisziplinären Kontexten im Bereich der landwirtschaft-

lichen Entwicklung, sowie ein breit angelegtes globales Netzwerk von Politik, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft. Wir wollen die Kapazitäten und Kompetenzen der Partner im Bereich Methanminderung, die interdisziplinäre Vernetzung der Akteure sowie die institutionelle und gesellschaftliche Verankerung dieses wichtigen Themas nachhaltig stärken.

Beispiele aus der Praxis

Das Projekt *Thai Rice Nationally Appropriate Mitigation Action* (NAMA) ist eine Initiative zur Senkung der Treibhausgasemissionen aus der Reisproduktion in sechs thailändischen Regionen von 2018 bis 2023. Das über die NAMA-Fazilität finanzierte Projekt zielt darauf ab, emissionsarme Reisanbaumethoden bei 100.000 Kleinbauern einzuführen. Das Projekt plant eine erhebliche Minderung von ca. 1,7 Mio. tCO₂eq und hat erfolgreich den Ansatz der Einführung emissionsarmer Reisanbaumethoden zur Verringerung der Methanemissionen in großem Maßstab demonstriert. Ein weiteres Upscaling des Ansatzes wird derzeit durch die Kofinanzierung der Globalen Umweltfazilität (GEF) und des Grünen Klimafonds (GCF) entwickelt.

Das *Programme for Climate-Smart Livestock Systems* (PCSL), das zwischen 2018 und 2022 in mehreren afrikanischen Ländern (u. a. Äthiopien, Kenia, Uganda) gemeinsam mit ILRI und der Weltbank im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) durchgeführt wurde, hat die wissenschaftliche Grundlage für die Quantifizierung von THG-Emissionen aus verschiedenen Viehhaltungssystemen in Afrika verbessert, Viehhalter über bewährte Praktiken zur Minderung informiert und Instrumente und Wissensprodukte zur Unterstützung der Gestaltung von Klimapolitiken für den Viehhaltungssektor bereitgestellt. Im Rahmen des Programms wurden Datenerhebungsprotokolle entwickelt, die die Berechnung von Tier-2-Emissionsfaktoren des IPCC für Treibhausgasemissionen aus der afrikanischen Rinderhaltung (enterische Fermentation, Dungmanagement) ermöglichen.



Impressum

Herausgeber:
Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft
Bonn und Eschborn

Dag-Hammarskjöld-Weg 1 - 5
65760 Eschborn, Deutschland
T +49 61 96 79-0
F +49 61 96 79-11 15

E info@giz.de
I www.giz.de

Verantwortlich/ Kontakt:
4D (Klima, ländliche Entwicklung und Infrastruktur), Kirsten Hegener, Jörg Linke
E: 4D20@giz.de | 4D10@giz.de

Fotonachweise:
Vorderseite (v.l.n.r.): [sittitap/Shutterstock.com](https://www.shutterstock.com); [GIZ/Shilpi Saxena](https://www.shutterstock.com)
Rückseite (v.l.n.r.): [GIZ/Florian Kopp](https://www.shutterstock.com), [Bernhard Bösl](https://www.shutterstock.com); [africa924/Shutterstock.com](https://www.shutterstock.com)

Die GIZ ist für den Inhalt der vorliegenden Publikation verantwortlich.

Eschborn 2023